

Seminarinternes Curriculum Fachseminar Ethik ES

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS	Methode(n)	Medien gemäß Rahmen-Medien-Bildungskonzept (RMBK)	Bezug zum KC
ES Pflicht	Didaktik I: Grundlagen der Didaktik des Ethikunterrichts (Problemorientierung, Textarbeit, Orientierungshilfe, Dialog, Wertevermittlung, Philosophieren als Tätigkeit, Kompetenzorientierung) BHS: Was kann und was soll Ethikunterricht heute leisten? Was ist wirksamer Ethikunterricht?	Dialogisches Lernen Autographensammlung	Die Lehrkräfte geben Hilfestellung und Orientierung im Sinne einer medienethischen Werteerziehung und selbstbestimmter, aktiver und demokratischer Teilhabe an Politik, Kultur und Gesellschaft.	Die LiV lernen fachdidaktische Prinzipien kennen. Die LiV beachten den Beitrag des Faches zur Erfüllung des Bildungsauftrages und des Erziehungsauftrages.
ES Pflicht	Stundenplanung I: Kriterien wirksamen Ethikunterrichts BHS: Kriterien wirksamer Stundenplanung (Themenwahl, Struktur, Material) Fokussierung des Inhaltes für eine Unterrichtsstunde Schreiben des ersten didaktischen Zentrums	Partnerarbeit	Die Lehrkräfte reflektieren die didaktische Funktion des Medieneinsatzes und stimmen den Medieneinsatz auf die Unterrichtsmethoden und -inhalte ab. Die Lehrkräfte sind in der Lage, durch den Einsatz von Medien eigenverantwortliches, selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen nachhaltig zu unterstützen.	Die LiV beachten den Beitrag des Faches zur Erfüllung des Bildungsauftrages und des Erziehungsauftrages. Die LiV planen Lehr-Lernprozesse. Die LiV gestalten Lernumgebungen mit transparenten Zielen, Inhalten und Anforderungen. Diese Lehr-Lernprozesse werden von den LiV inhaltlich und in ihrem Ablauf klar strukturiert gestaltet. Die LiV reflektieren fachbezogen ihre Planung auf der Grundlage wesentlicher Kriterien guten Unterrichts.
ES Pflicht	Leistungsbewertung I: mündliche Mitarbeit und sonstige Leistungen BHS: Welche Schwierigkeiten der mündlichen Leistungsbewertungen gibt es und mögliche Lösungsmöglichkeiten? Entwicklung eines Erwartungshorizonts für mündliche Leistungen		Die Lehrkräfte können unterrichtsrelevante, digital gestützte Medien und entsprechende Ein- und Ausgabegeräte sachgerecht bedienen.	Die Ziele, Inhalt und Abläufe der Lehr-Lernprozess sowie die Leistungserwartungen und Kriterien der Leistungsbewertung gestalten die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst transparent. Die LiV geben individuelle Rückmeldungen zu Lernprozessen, Lern- und Leistungsständen. Bei der transparenten Bewertung von Leistungen, Leistungsentwicklung verwenden und problematisieren die LiV fachspezifische Konzepte der Leistungsmessung und -bewertung vor dem Hintergrund der geltenden rechtlichen Vorgaben.

ES Pflicht	Didaktik II: Problemorientierung und Lebensweltbezug BHS: Wie gestalte ich Ethikunterricht problemorientiert und mit Lebensweltbezug?	Doppeldecker: Texter-schließungs-methoden	Die Lehrkräfte reflektieren die didaktische Funktion des Medieneinsatzes und stimmen den Medieneinsatz auf die Unterrichtsmethoden und -inhalte ab.	Die LiV berücksichtigen fachdidaktische Prinzipien, wie Problemorientierung ... und Lebensweltorientierung. Beim Aufbau von fachlichem Wissen und fachlichen Kompetenzen berücksichtigen die LiV das Vorwissen, die Erfahrungen, Interessen und Kompetenzen der Lernenden. Die LiV gestalten den Lehr-Lernprozess kognitiv aktivierend.
mögliche weitere Themenfelder, die sich nach den Bedürfnissen der LiV richten				
ES	Stundenplanung II: Kriterien guten Ethikunterrichts Gruppenhospitation: 45 Minuten BHS: Reflexion der Kriterien wirksamer Stundenplanung Kriterien wirksamer Unterrichtsreflexion	Unterrichts-beobachtung	Die Lehrkräfte reflektieren die didaktische Funktion des Medieneinsatzes und stimmen den Medieneinsatz auf die Unterrichtsmethoden und -inhalte ab. Die Lehrkräfte sind in der Lage, durch den Einsatz von Medien eigenverantwortliches, selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen nachhaltig zu unterstützen. Die Lehrkräfte können unterrichtsrelevante, digital gestützte Medien und entsprechende Ein- und Ausgabegeräte sachgerecht bedienen	Die LiV reflektieren fachbezogen Unterrichtsplanung auf der Grundlage wesentlicher Kriterien guten Unterrichts. Die LiV gestalten die Reflexion der Lehr-Lernprozesse strukturiert, kriterienorientiert, sprachlich klar, präzise, schlüssig, differenziert und insbesondere auch fachbezogen (zum Beispiel unter Verwendung von fachdidaktischen Kriterien). Die LiV beachten den Beitrag des Faches zur Erfüllung des Bildungsauftrages und des Erziehungsauftrages.
ES	Didaktik III: Kriterien wirksamen Ethikunterricht Reflexion der Rolle der Lehrerkräfte BHS: Kriterien wirksamen Ethikunterrichts Abgleich mit den Kriterien guten Unterrichts nach Hessischem Referenzrahmen und Helmke	Dialogisches Lernen Beobachtungs-bogen Hessischer Referenzrahmen	Die Lehrkräfte geben Hilfestellung und Orientierung im Sinne einer medienethischen Werteerziehung und selbstbestimmter, aktiver und demokratischer Teilhabe an Politik, Kultur und Gesellschaft. Die Lehrkräfte setzen sich mit Entwicklungen in der Medienwelt auseinander und begreifen sie als Chance zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung im Sinne einer zeitgemäßen Lehrerrolle.	Die LiV lernen wesentliche Kriterien guten Unterrichts kennen. Die LiV beachten den Beitrag des Faches zur Erfüllung des Bildungsauftrages und des Erziehungsauftrages.
ES	Stundenplanung III: Kriterien wirksamen Ethikunterrichts Microteaching BHS: Kriterien wirksamer Stundenplanung Kriterien wirksamen Ethikunterrichts	Microteaching	Die Lehrkräfte reflektieren die didaktische Funktion des Medieneinsatzes und stimmen den Medieneinsatz auf die Unterrichtsmethoden und -inhalte ab. Die Lehrkräfte sind in der Lage, durch den Einsatz von Medien eigenverantwortliches, selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen nachhaltig zu unterstützen.	Die LiV beachten den Beitrag des Faches zur Erfüllung des Bildungsauftrages und des Erziehungsauftrages. Die LiV planen Lehr-Lernprozesse. Die LiV gestalten Lernumgebungen mit transparenten Zielen, Inhalten und Anforderungen. Diese Lehr-Lernprozesse

	<p>Fokussierung des Inhaltes für eine Unterrichtsstunde – Reflexion zum didaktischen Zentrum</p>		<p>Die Lehrkräfte können unterrichtsrelevante, digital gestützte Medien und entsprechende Ein- und Ausgabegeräte sachgerecht bedienen.</p> <p>Die Lehrkräfte verfügen über die notwendigen begrifflichen Kenntnisse, um bei technischen Problemen eigenständig den jeweiligen Support zu benachrichtigen.</p> <p>Die Lehrkräfte erstellen mit Standardsoftware Arbeitsblätter, Präsentationen und Kalkulationen und können weitere Anwendungsprogramme, insbesondere für die Nutzung in ihren Fächern erschließen.</p> <p>Die Lehrkräfte sind in der Lage, für ihr persönliches Wissensmanagement (Vorbereitung des Unterrichts, Organisation des Schulalltags usw.) in unterschiedlichen Informationssystemen zu recherchieren und diese Informationen adäquat zusammenzustellen, aufzubereiten und auszuwerten.</p>	<p>werden von den LiV inhaltlich und in ihrem Ablauf klar strukturiert gestaltet.</p> <p>Die LiV reflektieren fachbezogen ihre Planung auf der Grundlage wesentlicher Kriterien guten Unterrichts.</p>
ES vorgeholt HS1	<p>Reihenplanung I BHS: Kriterien wirksamer Reihenplanung (Struktur, erste Stunde)</p>	Unterrichtsorganisation mit OneNote	<p>Die Lehrkräfte reflektieren die didaktische Funktion des Medieneinsatzes und stimmen den Medieneinsatz auf die Unterrichtsmethoden und -inhalte ab.</p> <p>Die Lehrkräfte sind in der Lage, durch den Einsatz von Medien eigenverantwortliches, selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen nachhaltig zu unterstützen.</p> <p>Die Lehrkräfte können unterrichtsrelevante, digital gestützte Medien und entsprechende Ein- und Ausgabegeräte sachgerecht bedienen.</p> <p>Die Lehrkräfte sind in der Lage, für ihr persönliches Wissensmanagement (Vorbereitung des Unterrichts, Organisation des Schulalltags usw.) in unterschiedlichen Informationssystemen zu recherchieren und diese Informationen adäquat zusammenzustellen, aufzubereiten und auszuwerten.</p>	<p>Die LiV beachten den Beitrag des Faches zur Erfüllung des Bildungsauftrages und des Erziehungsauftrages.</p> <p>Die LiV lernen fachdidaktische Prinzipien kennen.</p> <p>Die LiV planen Lehr-Lernprozesse. Die LiV gestalten Lernumgebungen mit transparenten Zielen, Inhalten und Anforderungen. Diese Lehr-Lernprozesse werden von den LiV inhaltlich und in ihrem Ablauf klar strukturiert gestaltet.</p> <p>Die LiV reflektieren fachbezogen ihre Planung auf der Grundlage wesentlicher Kriterien guten Unterrichts.</p> <p>Die Ziele, Inhalt und Abläufe der Lehr-Lernprozess sowie die Leistungserwartungen und Kriterien der Leistungsbewertung gestalten die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst transparent.</p> <p>Die LiV geben individuelle Rückmeldungen zu Lernprozessen, Lern- und Leistungsständen. Bei der transparenten Bewertung von Leistungen,</p>

			Leistungsentwicklung verwenden und problematisieren die LiV fachspezifische Konzepte der Leistungsmessung und -bewertung vor dem Hintergrund der geltenden rechtlichen Vorgaben
--	--	--	---

Seminarinternes Curriculum Fachseminar Ethik 1. HS

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS	Methode(n)	Medien gemäß Rahmen-Medien-Bildungskonzept (RMBK)	Bezug zum KC
1. HS Pflicht	Entwürfe I: exemplarische Entwürfe und Unterrichtsskizzen BHS: Wie schreibe ich einen Entwurf beziehungsweise eine Unterrichtsskizze im Fach Ethik?		Die Lehrkräfte erstellen mit Standardsoftware Arbeitsblätter, Präsentationen und Kalkulationen und können weitere Anwendungsprogramme, insbesondere für die Nutzung in ihren Fächern erschließen. Die Lehrkräfte sind in der Lage, für ihr persönliches Wissensmanagement (Vorbereitung des Unterrichts, Organisation des Schulalltags usw.) in unterschiedlichen Informationssystemen zu recherchieren und diese Informationen adäquat zusammenzustellen, aufzubereiten und auszuwerten.	Die LiV begründen und dokumentieren die Unterrichtsplanung nachvollziehbar. Die Ziele, Inhalt und Abläufe der Lehr-Lernprozess sowie die Leistungserwartungen und Kriterien der Leistungsbewertung gestalten die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst transparent. Die LiV geben individuelle Rückmeldungen zu Lernprozessen, Lern- und Leistungsständen. Bei der transparenten Bewertung von Leistungen, Leistungsentwicklung verwenden und problematisieren die LiV fachspezifische Konzepte der Leistungsmessung und -bewertung vor dem Hintergrund der geltenden rechtlichen Vorgaben.
1. HS Pflicht	Didaktik II: Problembezug und Lebensweltbezug BHS: Wie gestalte ich Ethikunterricht problemorientiert und mit Lebensweltbezug?	Doppeldecker: Texter-schließungs-methoden	Die Lehrkräfte reflektieren die didaktische Funktion des Medieneinsatzes und stimmen den Medieneinsatz auf die Unterrichtsmethoden und -inhalte ab.	Die LiV berücksichtigen fachdidaktische Prinzipien, wie Problemorientierung, Diskurs- und Handlungsorientierung, Schüler- und Lebensweltorientierung. Beim Aufbau von fachlichem Wissen und fachlichen Kompetenzen berücksichtigen die LiV das Vorwissen, die Erfahrungen, Interessen und Kompetenzen der Lernenden. Die LiV gestalten den Lehr-Lernprozess kognitiv aktivierend. Die LiV gestalten Lehr-Lernprozesse, die durch Motivierung und von wechselseitiger Wertschätzung im Umgang miteinander geprägt sind.
1. HS Pflicht	Textarbeit I: Didaktische Reduktion Diagnostik I: Sprachsensibilität im Ethikunterricht BHS: Wie erarbeite ich mir einen Text, den ich im Unterricht einsetzen möchte?		Die Lehrkräfte reflektieren die didaktische Funktion des Medieneinsatzes und stimmen den Medieneinsatz auf die Unterrichtsmethoden und -inhalte ab. Die Lehrkräfte erstellen mit Standardsoftware Arbeitsblätter, Präsentationen und Kalkulationen und können weitere	Die LiV planen den fachbezogenen Unterricht unter Perspektive der Querschnittsthemen (hier: sprachsensibler Unterricht). Beim Aufbau von fachlichem Wissen und fachlichen Kompetenzen berücksichtigen die LiV das Vorwissen, die Erfahrungen, Interessen und Kompetenzen der Lernenden.

	<p>Welche Möglichkeiten der didaktischen Reduktion gibt es?</p> <p>Welche Möglichkeiten gibt es, Textarbeit sprachsensibel zu unterstützen?</p>		<p>Anwendungsprogramme, insbesondere für die Nutzung in ihren Fächern erschließen.</p> <p>Die Lehrkräfte sind in der Lage, für ihr persönliches Wissensmanagement (Vorbereitung des Unterrichts, Organisation des Schulalltags usw.) in unterschiedlichen Informationssystemen zu recherchieren und diese Informationen adäquat zusammenzustellen, aufzubereiten und auszuwerten.</p>	<p>Die LiV schaffen differenzierte Zugänge zum individuellen Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen und nutzen dazu variable Lehr-Lernprozesse.</p> <p>Die LiV reflektieren fachbezogen ihre Planung auf der Grundlage wesentlicher Kriterien guten Unterrichts.</p>
1. HS Pflicht	<p>Stundenplanung IV: Stundenende und Sicherung BHS: Was ist ein gelungenes Stundenende? Was ist eine wirksame Sicherung? Festlegung von ersten Schwerpunkten für eine gelungenes Stundenende und eine wirksame Sicherung</p>		<p>Die Lehrkräfte reflektieren die didaktische Funktion des Medieneinsatzes und stimmen den Medieneinsatz auf die Unterrichtsmethoden und -inhalte ab.</p> <p>Die Lehrkräfte sind in der Lage, durch den Einsatz von Medien eigenverantwortliches, selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen nachhaltig zu unterstützen.</p> <p>Die Lehrkräfte können unterrichtsrelevante, digital gestützte Medien und entsprechende Ein- und Ausgabegeräte sachgerecht bedienen.</p>	<p>Die LiV führen einen Unterricht mit hoher Lernwirksamkeit durch, insbesondere durch Initiierung und Begleitung von Erkenntnisprozessen.</p> <p>Die Lehr-Lernprozess werden von den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst inhaltlich und in ihren Ablauf klar strukturiert gestaltet.</p> <p>Die LiV überführen allgemeine und fachbezogene rechtliche Vorgaben und schulinterne Regelungen in situationsangemessene, erfolgreiche Lehr- und Lernprozesse.</p>
1. HS Pflicht	<p>Leistungsbewertung II: – Lernkontrollen Wie sind die rechtlichen Vorgaben für Lernkontrollen im Ethikunterricht? Welche Kriterien sollte eine gute Lernkontrolle erfüllen? Welche Möglichkeiten gibt es Lernkontrollen zu korrigieren?</p>		<p>Die Lehrkräfte können unterrichtsrelevante, digital gestützte Medien und entsprechende Ein- und Ausgabegeräte sachgerecht bedienen.</p>	<p>Die LiV geben individuelle Rückmeldungen zu Lernprozessen, Lern- und Leistungsständen. Bei der transparenten Bewertung von Leistungen, Leistungsentwicklung verwenden und problematisieren die LiV fachspezifische Konzepte der Leistungsmessung und -bewertung vor dem Hintergrund der geltenden rechtlichen Vorgaben.</p>
1. HS Pflicht	<p>Fachspezifische Arbeitsweisen I: Portfolioarbeit: Argumentieren, Bilder, Dilemmata, Darstellendes Spiel, Film, Gedankenexperimente BHS: 1) Reflexion der Theorie durch Praxis 2) Kriterien zur Förderung der Kompetenz des Argumentierens 3) Potentiale von Bildern im Ethikunterricht 4) Potentiale von Dilemmata im Ethikunterricht 5) Potentiale des Darstellenden Spiels 6) Potentiale von Filmen im Ethikunterricht</p>	Portfolioarbeit	<p>Die Lehrkräfte reflektieren die didaktische Funktion des Medieneinsatzes und stimmen den Medieneinsatz auf die Unterrichtsmethoden und -inhalte ab.</p> <p>Die Lehrkräfte sind in der Lage, durch den Einsatz von Medien eigenverantwortliches, selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen nachhaltig zu unterstützen.</p> <p>Die Lehrkräfte können unterrichtsrelevante, digital gestützte Medien und entsprechende Ein- und Ausgabegeräte sachgerecht bedienen.</p> <p>Die Lehrkräfte erstellen mit Standardsoftware Arbeitsblätter, Präsentationen und</p>	<p>Die LiV verbinden zum Aufbau von Kompetenzen fachliche Anforderungen mit lebensweltbezogenen Anwendungs- und Handlungssituationen anhand fachspezifischer Arbeitsweisen, wie zum Beispiel Bild- und Filmdidaktik, Mediendidaktik, ... Dilemmata, Gedankenexperimente.</p> <p>Die LiV fördern selbstgesteuertes, eigenverantwortliches und kooperatives Lernen.</p> <p>Die LiV planen Lehr-Lernprozesse. Die LiV gestalten Lernumgebungen mit</p>

	Potentiale von Gedankenexperimenten im Ethikunterricht		Kalkulationen und können weitere Anwendungsprogramme, insbesondere für die Nutzung in ihren Fächern erschließen. Die Lehrkräfte sind in der Lage, für ihr persönliches Wissensmanagement (Vorbereitung des Unterrichts, Organisation des Schulalltags usw.) in unterschiedlichen Informationssystemen zu recherchieren und diese Informationen adäquat zusammenzustellen, aufzubereiten und auszuwerten.	transparenten Zielen, Inhalten und Anforderungen. Diese Lehr-Lernprozesse werden von den LiV inhaltlich und in ihrem Ablauf klar strukturiert gestaltet. Die LiV reflektieren fachbezogen ihre Planung auf der Grundlage wesentlicher Kriterien guten Unterrichts.
--	--	--	--	--

mögliche weitere Themenfelder, die sich nach den Bedürfnissen der LiV richten

1. HS	Kompetenzen I: Einführung – insbesondere Schreibkompetenz Diagnostik I: Sprachsensibilität im Ethikunterricht BHS: Was bedeutet Kompetenzorientierung für einen wirksamen Ethikunterricht? Wie stelle ich kompetenzorientierte Aufgaben? Welche Möglichkeiten gibt es die Schreibkompetenz, sprachsensibel zu unterstützen?		Die Lehrkräfte reflektieren die didaktische Funktion des Medieneinsatzes und stimmen den Medieneinsatz auf die Unterrichtsmethoden und -inhalte ab. Die Lehrkräfte sind in der Lage, durch den Einsatz von Medien eigenverantwortliches, selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen nachhaltig zu unterstützen. Die Lehrkräfte können unterrichtsrelevante, digital gestützte Medien und entsprechende Ein- und Ausgabegeräte sachgerecht bedienen. Die Lehrkräfte erstellen mit Standardsoftware Arbeitsblätter, Präsentationen und Kalkulationen und können weitere Anwendungsprogramme, insbesondere für die Nutzung in ihren Fächern erschließen. Die Lehrkräfte sind in der Lage, für ihr persönliches Wissensmanagement (Vorbereitung des Unterrichts, Organisation des Schulalltags usw.) in unterschiedlichen Informationssystemen zu recherchieren und diese Informationen adäquat zusammenzustellen, aufzubereiten und auszuwerten.	Die LiV fördern in den Lehr-Lernprozessen überfachliche Kompetenzen (zum Beispiel personale Kompetenzen, Sprachkompetenz, Kompetenzen in der digitalen Welt). Beim Aufbau von fachlichem Wissen und fachlichen Kompetenzen berücksichtigen die LiV das Vorwissen, die Erfahrungen, Interessen und Kompetenzen der Lernenden. Die LiV schaffen differenzierte Zugänge zum individuellen Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen und nutzen dazu variable Lehr-Lernprozesse. Die LiV reflektieren fachbezogen ihre Planung auf der Grundlage wesentlicher Kriterien guten Unterrichts.
1. HS	Kompetenzen II: Aufgabenstellung – Lernaufgaben BHS: Wie gestalte ich Lernaufgaben und Leistungsaufgaben? Welche Perspektiven bieten wirksame Lernaufgaben? Wie stelle ich kompetenzorientierte Aufgaben?		Die Lehrkräfte reflektieren die didaktische Funktion des Medieneinsatzes und stimmen den Medieneinsatz auf die Unterrichtsmethoden und -inhalte ab. Die Lehrkräfte sind in der Lage, durch den Einsatz von Medien eigenverantwortliches, selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen nachhaltig zu unterstützen.	Die LiV gestalten Lehr-Lernprozesse kognitiv aktivierend. Sie fördern in den Lehr-Lernprozessen überfachliche Kompetenzen. Die LiV fördern in den Lehr-Lernprozessen überfachliche Kompetenzen (zum Beispiel personale Kompetenzen, Sprachkompetenz, Kompetenzen in der digitalen Welt).

			<p>Die Lehrkräfte können unterrichtsrelevante, digital gestützte Medien und entsprechende Ein- und Ausgabegeräte sachgerecht bedienen. Die Lehrkräfte erstellen mit Standardsoftware Arbeitsblätter, Präsentationen und Kalkulationen und können weitere Anwendungsprogramme, insbesondere für die Nutzung in ihren Fächern erschließen. Die Lehrkräfte sind in der Lage, für ihr persönliches Wissensmanagement (Vorbereitung des Unterrichts, Organisation des Schulalltags usw.) in unterschiedlichen Informationssystemen zu recherchieren und diese Informationen adäquat zusammenzustellen, aufzubereiten und auszuwerten.</p>	<p>Beim Aufbau von fachlichem Wissen und fachlichen Kompetenzen berücksichtigen die LiV das Vorwissen, die Erfahrungen, Interessen und Kompetenzen der Lernenden. Die LiV planen Lehr-Lernprozesse. Die LiV gestalten Lernumgebungen mit transparenten Zielen, Inhalten und Anforderungen. Diese Lehr-Lernprozesse werden von den LiV inhaltlich und in ihrem Ablauf klar strukturiert gestaltet. Die LiV reflektieren fachbezogen ihre Planung auf der Grundlage wesentlicher Kriterien guten Unterrichts. Die Ziele, Inhalt und Abläufe der Lehr-Lernprozess sowie die Leistungserwartungen und Kriterien der Leistungsbewertung gestalten die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst transparent.</p>
--	--	--	--	---

Seminarinternes Curriculum Fachseminar Ethik 2. HS

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS	Methode(n)	Medien gemäß Rahmen-Medien-Bildungskonzept (RMBK)	Bezug zum KC
2. HS Pflicht	Entwürfe II: Didaktische Überlegungen, Sachanalyse, Fachliteraturbezug BHS: Wie schreibe ich didaktische Überlegungen im Fach Ethik? Wie schreibe ich eine Sachanalyse? Wie belege ich meine didaktischen Überlegungen mit passender Literatur?		Die Lehrkräfte erstellen mit Standardsoftware Arbeitsblätter, Präsentationen und Kalkulationen und können weitere Anwendungsprogramme, insbesondere für die Nutzung in ihren Fächern erschließen. Die Lehrkräfte sind in der Lage, für ihr persönliches Wissensmanagement (Vorbereitung des Unterrichts, Organisation des Schulalltags usw.) in unterschiedlichen Informationssystemen zu recherchieren und diese Informationen adäquat zusammenzustellen, aufzubereiten und auszuwerten.	Die LiV begründen und dokumentieren die Unterrichtsplanung nachvollziehbar. Die Ziele, Inhalt und Abläufe der Lehr-Lernprozess sowie die Leistungserwartungen und Kriterien der Leistungsbewertung gestalten die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst transparent. Die LiV geben individuelle Rückmeldungen zu Lernprozessen, Lern- und Leistungsständen. Bei der transparenten Bewertung von Leistungen, Leistungsentwicklung verwenden und problematisieren die LiV fachspezifische Konzepte der Leistungsmessung und -bewertung vor dem Hintergrund der geltenden rechtlichen Vorgaben.
2. HS Pflicht	Kompetenzen III: Textkompetenz und Fachkompetenzen im Fach Ethik Reihenplanung II: Anwendung des Prozessmodells Diagnostik II: Üben und Fördern BHS: Wie erstelle ich für fachspezifische Kompetenzen ein Förderkonzept? Wie diagnostiziere ich fachspezifische Kompetenzen? Wie erstelle ich passende Übungsaufgaben?		Die Lehrkräfte reflektieren die didaktische Funktion des Medieneinsatzes und stimmen den Medieneinsatz auf die Unterrichtsmethoden und -inhalte ab. Die Lehrkräfte sind in der Lage, durch den Einsatz von Medien eigenverantwortliches, selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen nachhaltig zu unterstützen. Die Lehrkräfte können unterrichtsrelevante, digital gestützte Medien und entsprechende Ein- und Ausgabegeräte sachgerecht bedienen. Die Lehrkräfte erstellen mit Standardsoftware Arbeitsblätter, Präsentationen und Kalkulationen und können weitere Anwendungsprogramme, insbesondere für die Nutzung in ihren Fächern erschließen. Die Lehrkräfte sind in der Lage, für ihr persönliches Wissensmanagement (Vorbereitung des Unterrichts, Organisation des Schulalltags usw.) in unterschiedlichen Informationssystemen zu recherchieren und diese Informationen adäquat	Die LiV gestalten Lehr-Lernprozesse kognitiv aktivierend. Sie fördern in den Lehr-Lernprozessen überfachliche Kompetenzen. Die LiV fördern in den Lehr-Lernprozessen überfachliche Kompetenzen (zum Beispiel personale Kompetenzen, Sprachkompetenz, Kompetenzen in der digitalen Welt). Beim Aufbau von fachlichem Wissen und fachlichen Kompetenzen berücksichtigen die LiV das Vorwissen, die Erfahrungen, Interessen und Kompetenzen der Lernenden. Die LiV planen Lehr-Lernprozesse. Die LiV gestalten Lernumgebungen mit transparenten Zielen, Inhalten und Anforderungen. Diese Lehr-Lernprozesse werden von den LiV inhaltlich und in ihrem Ablauf klar strukturiert gestaltet. Die LiV reflektieren fachbezogen ihre Planung auf der Grundlage wesentlicher Kriterien guten Unterrichts. Die Ziele, Inhalt und Abläufe der Lehr-Lernprozess sowie die Leistungserwartungen und Kriterien der

			<p>zusammenzustellen, aufzubereiten und auszuwerten.</p>	<p>Leistungsbewertung gestalten die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst transparent. Die LiV geben individuelle Rückmeldungen zu Lernprozessen, Lern- und Leistungsständen. Bei der transparenten Bewertung von Leistungen, Leistungsentwicklung verwenden und problematisieren die LiV fachspezifische Konzepte der Leistungsmessung und - bewertung vor dem Hintergrund der geltenden rechtlichen Vorgaben.</p>
2. HS Pflicht	<p>Textarbeit II: Zehn Arten einen Text zu lesen BHS: Welche Perspektiven der Texterschließung bieten die fachspezifischen Methoden nach Rohbeck?</p>	Doppeldecker: Texterschließungsmethoden	<p>Die Lehrkräfte reflektieren die didaktische Funktion des Medieneinsatzes und stimmen den Medieneinsatz auf die Unterrichtsmethoden und -inhalte ab. Die Lehrkräfte sind in der Lage, durch den Einsatz von Medien eigenverantwortliches, selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen nachhaltig zu unterstützen. Die Lehrkräfte erstellen mit Standardsoftware Arbeitsblätter, Präsentationen und Kalkulationen und können weitere Anwendungsprogramme, insbesondere für die Nutzung in ihren Fächern erschließen.</p>	<p>Beim Aufbau von fachlichem Wissen und fachlichen Kompetenzen berücksichtigen die LiV das Vorwissen, die Erfahrungen, Interessen und Kompetenzen der Lernenden. Die LiV schaffen differenzierte Zugänge zum individuellen Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen und nutzen dazu variable Lehr-Lernprozesse.</p>
<p>mögliche weitere Themenfelder, die sich nach den Bedürfnissen der LiV richten</p>				
2. HS	<p>Textarbeit III: Literarische Texte und Comics BHS: Welche Perspektiven bieten andere Textsorten, hier insbesondere literarische Texte und Comics?</p>	Doppeldecker: Texterschließungsmethoden	<p>Die Lehrkräfte reflektieren die didaktische Funktion des Medieneinsatzes und stimmen den Medieneinsatz auf die Unterrichtsmethoden und -inhalte ab. Die Lehrkräfte sind in der Lage, durch den Einsatz von Medien eigenverantwortliches, selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen nachhaltig zu unterstützen. Die Lehrkräfte erstellen mit Standardsoftware Arbeitsblätter, Präsentationen und Kalkulationen und können weitere Anwendungsprogramme, insbesondere für die Nutzung in ihren Fächern erschließen.</p>	<p>Beim Aufbau von fachlichem Wissen und fachlichen Kompetenzen berücksichtigen die LiV das Vorwissen, die Erfahrungen, Interessen und Kompetenzen der Lernenden. Die LiV schaffen differenzierte Zugänge zum individuellen Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen und nutzen dazu variable Lehr-Lernprozesse.</p>
2. HS	<p>Kompetenzen II: Aufgabenstellung – Lernaufgaben BHS: Wie gestalte ich Lernaufgaben und Leistungsaufgaben?</p>		<p>Die Lehrkräfte reflektieren die didaktische Funktion des Medieneinsatzes und stimmen den Medieneinsatz auf die Unterrichtsmethoden und -inhalte ab.</p>	<p>Die LiV gestalten Lehr-Lernprozesse kognitiv aktivierend. Sie fördern in den Lehr-Lernprozessen überfachliche Kompetenzen. Die LiV fördern in den Lehr-Lernprozessen überfachliche Kompetenzen (zum Beispiel</p>

	<p>Welche Perspektiven bieten gute Lernaufgaben?</p>		<p>Die Lehrkräfte sind in der Lage, durch den Einsatz von Medien eigenverantwortliches, selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen nachhaltig zu unterstützen.</p> <p>Die Lehrkräfte erstellen mit Standardsoftware Arbeitsblätter, Präsentationen und Kalkulationen und können weitere Anwendungsprogramme, insbesondere für die Nutzung in ihren Fächern erschließen.</p> <p>Die Lehrkräfte sind in der Lage, für ihr persönliches Wissensmanagement (Vorbereitung des Unterrichts, Organisation des Schulalltags usw.) in unterschiedlichen Informationssystemen zu recherchieren und diese Informationen adäquat zusammenzustellen, aufzubereiten und auszuwerten.</p>	<p>personale Kompetenzen, Sprachkompetenz, Kompetenzen in der digitalen Welt).</p> <p>Beim Aufbau von fachlichem Wissen und fachlichen Kompetenzen berücksichtigen die LiV das Vorwissen, die Erfahrungen, Interessen und Kompetenzen der Lernenden.</p> <p>Die LiV planen Lehr-Lernprozesse. Die LiV gestalten Lernumgebungen mit transparenten Zielen, Inhalten und Anforderungen. Diese Lehr-Lernprozesse werden von den LiV inhaltlich und in ihrem Ablauf klar strukturiert gestaltet.</p> <p>Die LiV reflektieren fachbezogen ihre Planung auf der Grundlage wesentlicher Kriterien guten Unterrichts.</p> <p>Die Ziele, Inhalt und Abläufe der Lehr-Lernprozess sowie die Leistungserwartungen und Kriterien der Leistungsbewertung gestalten die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst transparent.</p> <p>Die LiV geben individuelle Rückmeldungen zu Lernprozessen, Lern- und Leistungsständen.</p> <p>Bei der transparenten Bewertung von Leistungen, Leistungsentwicklung verwenden und problematisieren die LiV fachspezifische Konzepte der Leistungsmessung und -bewertung vor dem Hintergrund der geltenden rechtlichen Vorgaben</p>
2. HS	<p>Stundenplanung V: Critical Friends</p> <p>BHS:</p> <p>Kriterien wirksamer Stundenplanung</p> <p>Kriterien wirksamen Ethikunterrichts</p>		<p>Die Lehrkräfte reflektieren die didaktische Funktion des Medieneinsatzes und stimmen den Medieneinsatz auf die Unterrichtsmethoden und -inhalte ab.</p> <p>Die Lehrkräfte sind in der Lage, durch den Einsatz von Medien eigenverantwortliches, selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen nachhaltig zu unterstützen.</p> <p>Die Lehrkräfte können unterrichtsrelevante, digital gestützte Medien und entsprechende Ein- und Ausgabegeräte sachgerecht bedienen.</p> <p>Die Lehrkräfte erstellen mit Standardsoftware Arbeitsblätter, Präsentationen und Kalkulationen und können weitere Anwendungsprogramme, insbesondere für die Nutzung in ihren Fächern erschließen.</p>	<p>Die LiV planen Lehr-Lernprozesse. Die LiV gestalten Lernumgebungen mit transparenten Zielen, Inhalten und Anforderungen. Diese Lehr-Lernprozesse werden von den LiV inhaltlich und in ihrem Ablauf klar strukturiert gestaltet.</p> <p>Die LiV führen einen Unterricht mit hoher Lernwirksamkeit durch, insbesondere durch Initierung und Begleitung von Erkenntnisprozessen.</p> <p>Die LiV überführen allgemeine und fachbezogene rechtliche Vorgaben und schulinterne Regelungen in situationsangemessene, erfolgreiche Lehr- und Lernprozesse.</p> <p>Die LiV reflektieren fachbezogen ihre Planung auf der Grundlage wesentlicher Kriterien guten Unterrichts.</p>

			Die Ziele, Inhalt und Abläufe der Lehr-Lernprozess sowie die Leistungserwartungen und Kriterien der Leistungsbewertung gestalten die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst transparent.
--	--	--	---

Seminarinternes Curriculum Fachseminar Ethik PS

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS	Methode(n)	Medien gemäß Rahmen-Medien-Bildungskonzept (RMBK)	Bezug zum KC
PS Pflicht	Leistungsbewertung III: Abiturprüfungen BHS: Kriterien für wirksame Prüfungsaufgaben Wie gestalte ich Aufgaben in den verschiedenen Prüfungsformaten (mündliche Prüfungen, Präsentationsprüfungen)?		Die Lehrkräfte erstellen mit Standardsoftware Arbeitsblätter, Präsentationen und Kalkulationen und können weitere Anwendungsprogramme, insbesondere für die Nutzung in ihren Fächern erschließen. Die Lehrkräfte sind in der Lage, für ihr persönliches Wissensmanagement (Vorbereitung des Unterrichts, Organisation des Schulalltags usw.) in unterschiedlichen Informationssystemen zu recherchieren und diese Informationen adäquat zusammenzustellen, aufzubereiten und auszuwerten.	Die Ziele, Inhalt und Abläufe der Lehr-Lernprozess sowie die Leistungserwartungen und Kriterien der Leistungsbewertung gestalten die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst transparent.
PS Pflicht	Stundenplanung VI: Unterrichten in der gymnasialen Oberstufe BHS: Kriterien wirksamer Stundenplanung Kriterien wirksamen Ethikunterrichts		Die Lehrkräfte reflektieren die didaktische Funktion des Medieneinsatzes und stimmen den Medieneinsatz auf die Unterrichtsmethoden und -inhalte ab. Die Lehrkräfte sind in der Lage, durch den Einsatz von Medien eigenverantwortliches, selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen nachhaltig zu unterstützen. Die Lehrkräfte können unterrichtsrelevante, digital gestützte Medien und entsprechende Ein- und Ausgabegeräte sachgerecht bedienen. Die Lehrkräfte erstellen mit Standardsoftware Arbeitsblätter, Präsentationen und Kalkulationen und können weitere Anwendungsprogramme, insbesondere für die Nutzung in ihren Fächern erschließen. Die Lehrkräfte sind in der Lage, für ihr persönliches Wissensmanagement (Vorbereitung des Unterrichts, Organisation des Schulalltags usw.) in unterschiedlichen Informationssystemen zu recherchieren und diese Informationen adäquat zusammenzustellen, aufzubereiten und auszuwerten.	Die LiV beachten den Beitrag des Faches zur Erfüllung des Bildungsauftrages und des Erziehungsauftrages. Die LiV planen Lehr-Lernprozesse. Die LiV gestalten Lernumgebungen mit transparenten Zielen, Inhalten und Anforderungen. Diese Lehr-Lernprozesse werden von den LiV inhaltlich und in ihrem Ablauf klar strukturiert gestaltet. Die LiV reflektieren fachbezogen ihre Planung auf der Grundlage wesentlicher Kriterien guten Unterrichts. Die Ziele, Inhalt und Abläufe der Lehr-Lernprozess sowie die Leistungserwartungen und Kriterien der Leistungsbewertung gestalten die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst transparent.

PS	Didaktik III: schulrechtliche Grundlagen des Faches Ethik Hessisches Schulgesetz Verordnung über den Ethikunterricht Lehrplan Sexualerziehung	Doppeldecker: Fragen der Prüfungs-kommission	Die Lehrkräfte setzen Medien – auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten - zur Individualisierung und Differenzierung des Unterrichts ein.	Die LiV beachten den Beitrag des Faches zur Erfüllung des Bildungsauftrages und des Erziehungsauftrages.
PS	Prüfungsvorbereitung Vorstellung der Portfoliobeiträge LiV-intern	Doppeldecker: Fragen der Prüfungs-kommission		